

Zukunft der Mobilität in Wolfsburg – Zwischen Autogerechtigkeit und Klimaschutz

Deutsche Konferenz für Mobilitätsmanagement
Darmstadt, 23. September 2016

Dipl.-Geograph Ulrich Jansen

Forschungsgruppe Energie-, Verkehrs- und Klimapolitik

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH

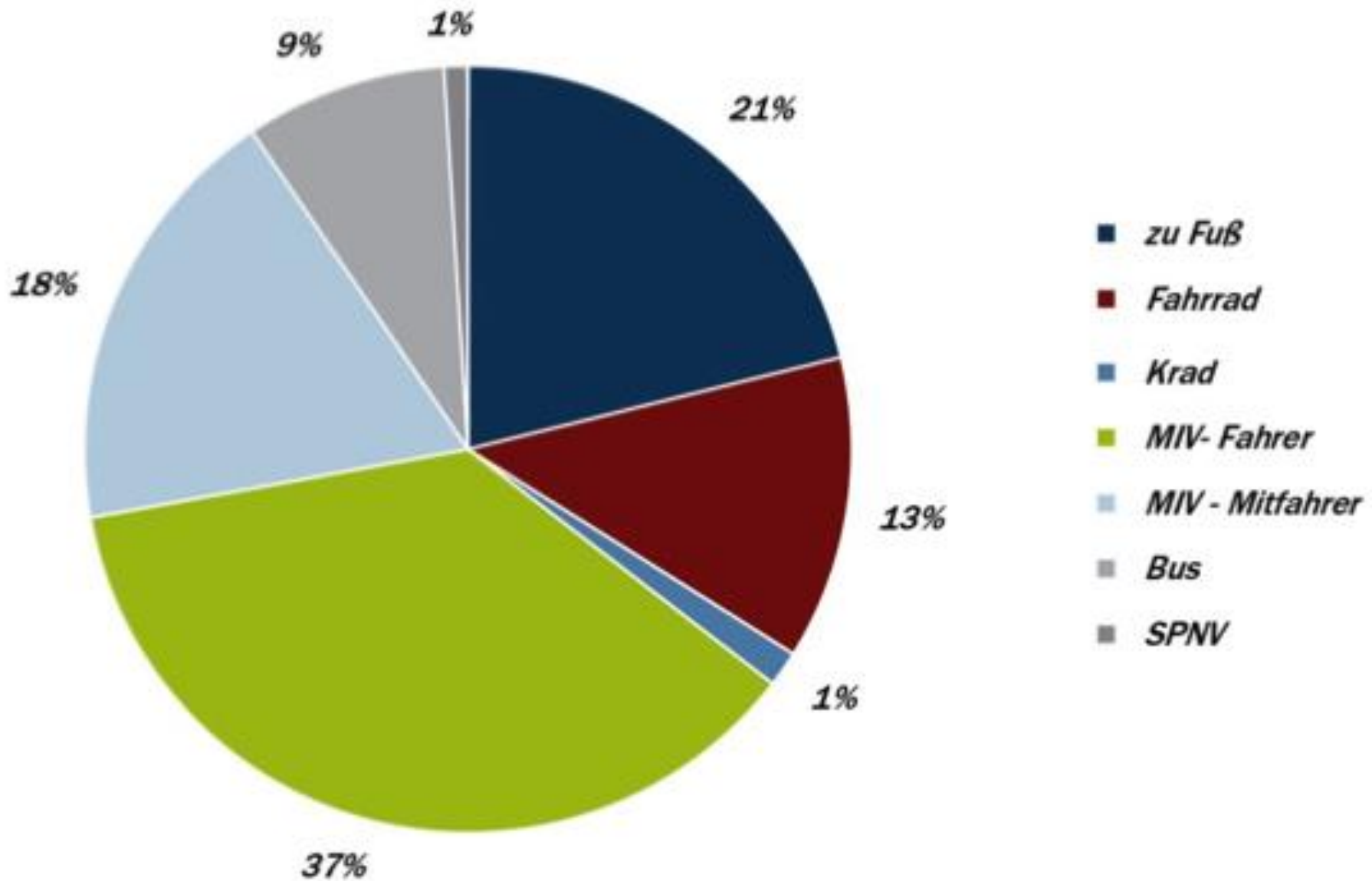
***Ein Klimaschutz-Teilkonzept
Verkehr für eine Autostadt
zu erstellen, die wachsen
will und wächst, prosperiert
und das Auto liebt...***

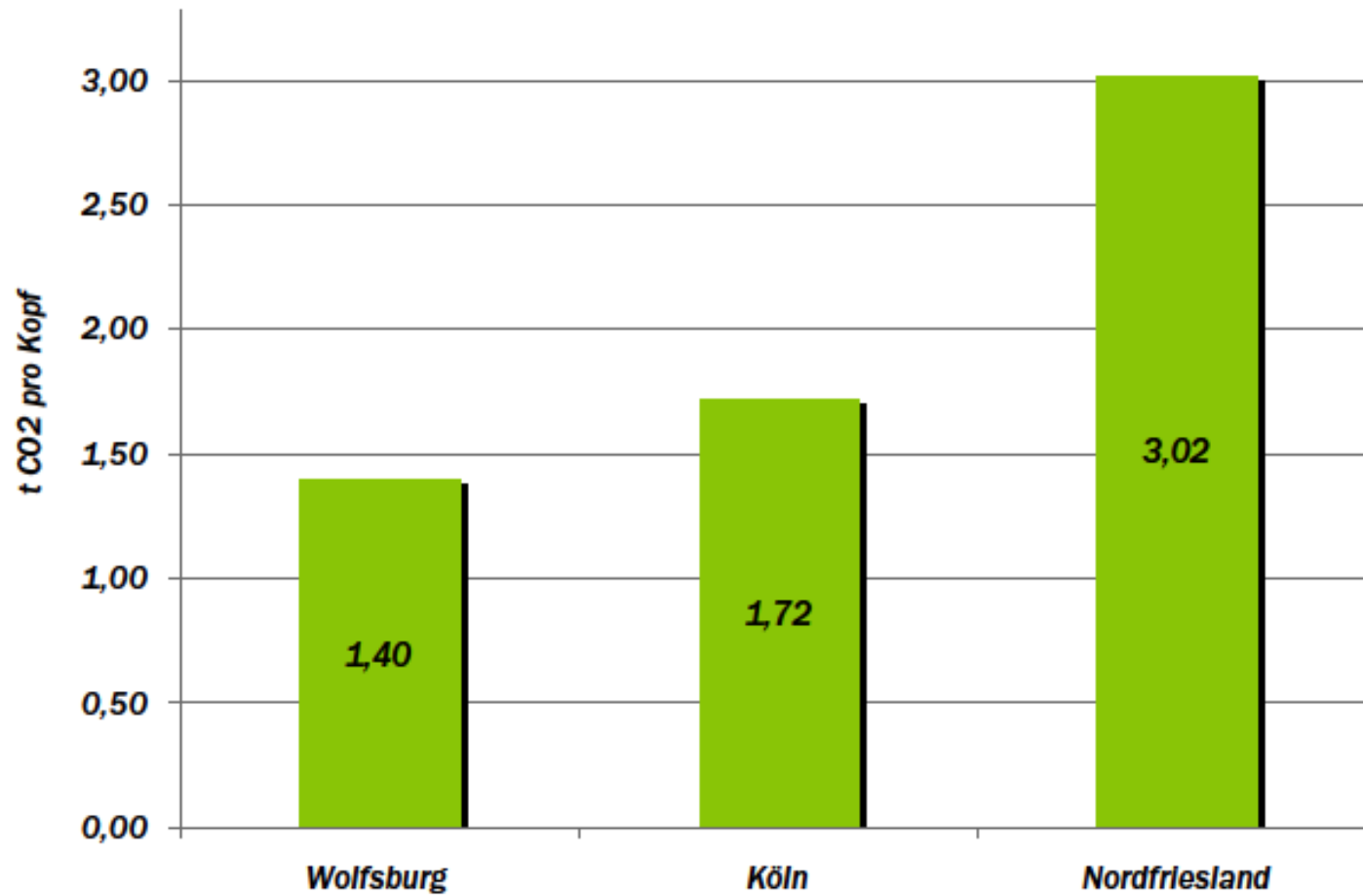


- **Status Quo der Mobilität in Wolfsburg**
- **Akteure vor Ort**
- **Handlungsfelder und Maßnahmen**
- **Fazit und Empfehlungen**

- **Status Quo der Mobilität in Wolfsburg**
- Akteure vor Ort
- Handlungsfelder und Maßnahmen
- Fazit und Empfehlungen

- Einwohnerzahl: 124.000
 - Bevölkerungsdichte 608 EW/km²
 - gegründet 1938 als ***Stadt des KdF-Wagens bei Fallersleben***
 - Ursprung und Entwicklungsperspektive der Stadt war einzig der **Bau von Autos**
 - eine Orientierung der Stadtentwicklung an Kompaktheit und Nutzungsdurchmischung erfolgte nur in Ansätzen
 - die Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur war über lange Zeit fast ausschließlich auf die Bedürfnisse des Autos ausgerichtet
- prägt Mobilitätskultur und Verkehrsmittelnutzung bis heute!





- **Status Quo der Mobilität in Wolfsburg**
- **Akteure vor Ort**
- **Handlungsfelder und Maßnahmen**
- **Fazit und Empfehlungen**

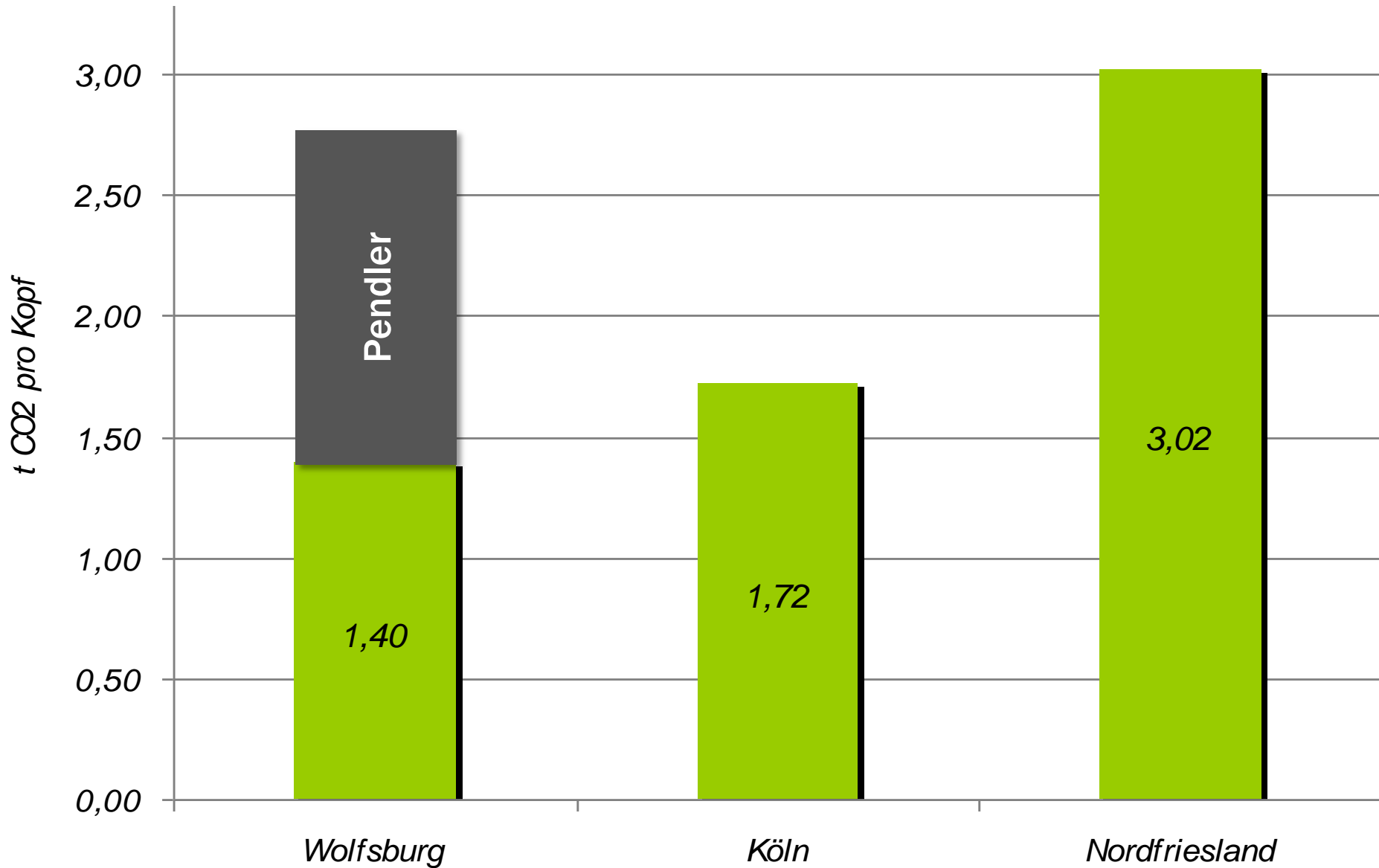
- Status Quo der Mobilität in Wolfsburg
- **Akteure vor Ort**
- Handlungsfelder und Maßnahmen
- Fazit und Empfehlungen

- für den Klimaschutz ist in Wolfsburg das Umweltamt fachlich zuständig, das auch die Projektkoordination übernommen hatte
- eingebunden waren die verkehrsrelevanten Fachplanungen der Verwaltung, der
- kommunale ÖPNV-Betreiber, die
- Wolfsburg AG, die
- Task Force Verkehr und die
- Volkswagen AG
- auf breite Bürgerbeteiligung wurde verzichtet

- 120.000 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze, davon etwa 60.000 bei VW
- mit 92.600€/EW höchstes BIP-Pro-Kopf in Deutschland (zum Vergleich: Frankfurt a.M. 82.700 €/EW)
- Steuereinnahmen bieten enorme Gestaltungsspielräume für die Stadt- und Verkehrsplanung

ABER:

- Stadtentwicklung stark auf die Bedürfnisse des VW-Werks zugeschnitten
- Verkehrsinfrastruktur mit über 70.000 Einpendlern erreicht Kapazitätsgrenzen
- Steuereinnahmen sehr fluktuierend
- 68,5 % aller Steuereinnahmen sind Gewerbesteuern (vorwiegend von VW)
- hohe Abhängigkeit und Krisenanfälligkeit gegenüber dem VW-Konzern



- **Status Quo der Mobilität in Wolfsburg**
- **Akteure vor Ort**
- **Handlungsfelder und Maßnahmen**
- **Fazit und Empfehlungen**

- Status Quo der Mobilität in Wolfsburg
- Akteure vor Ort
- **Handlungsfelder und Maßnahmen**
- Fazit und Empfehlungen



Infrastruktur



Stadtstruktur



Verkehrsmittel



*Marketing und
Kommunikation*

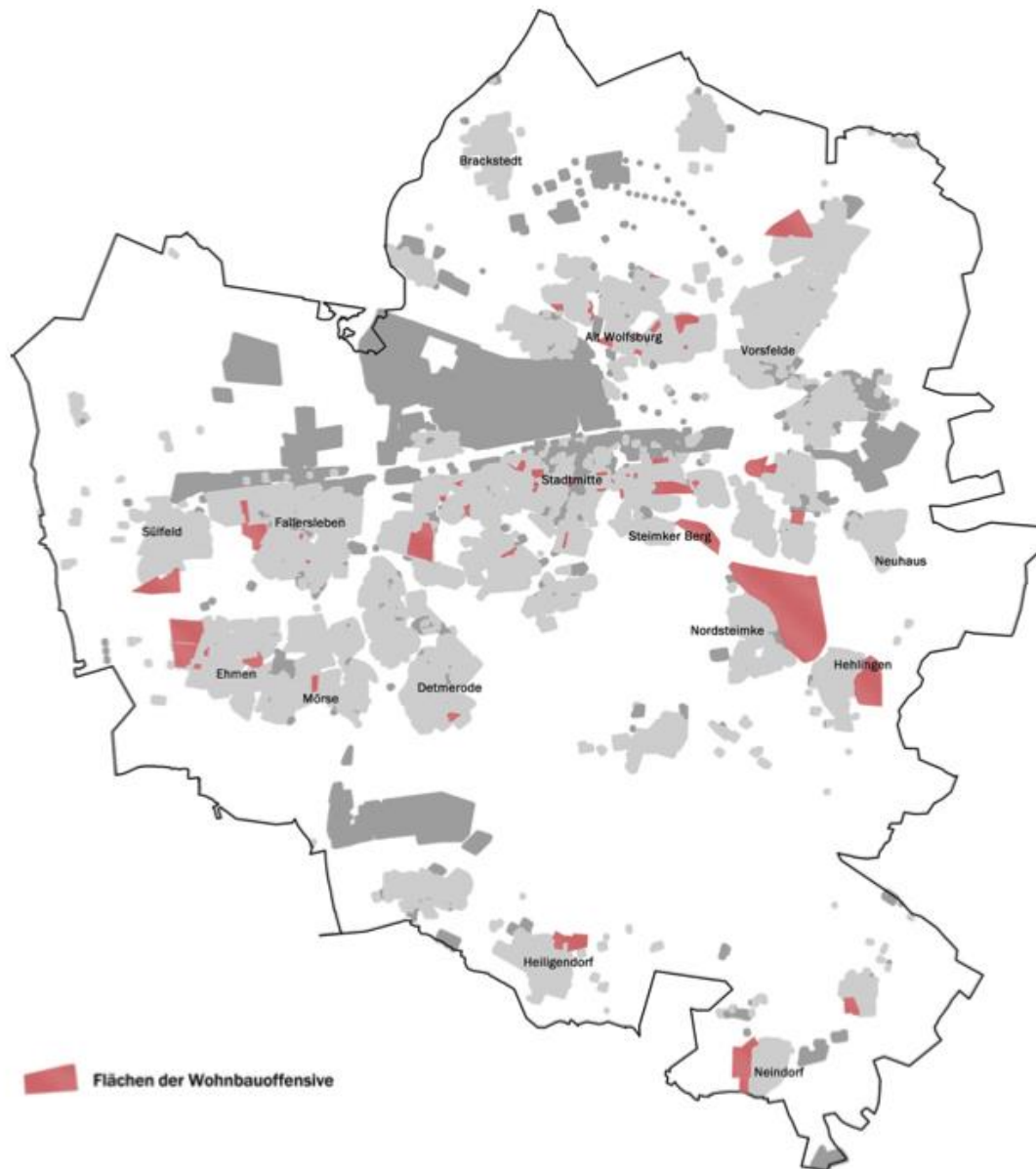


Innenentwicklung
fördern

Stadtstruktur

Fußgänger und
Radfahrer
in den Fokus rücken

kurze Wege erhalten und
schaffen









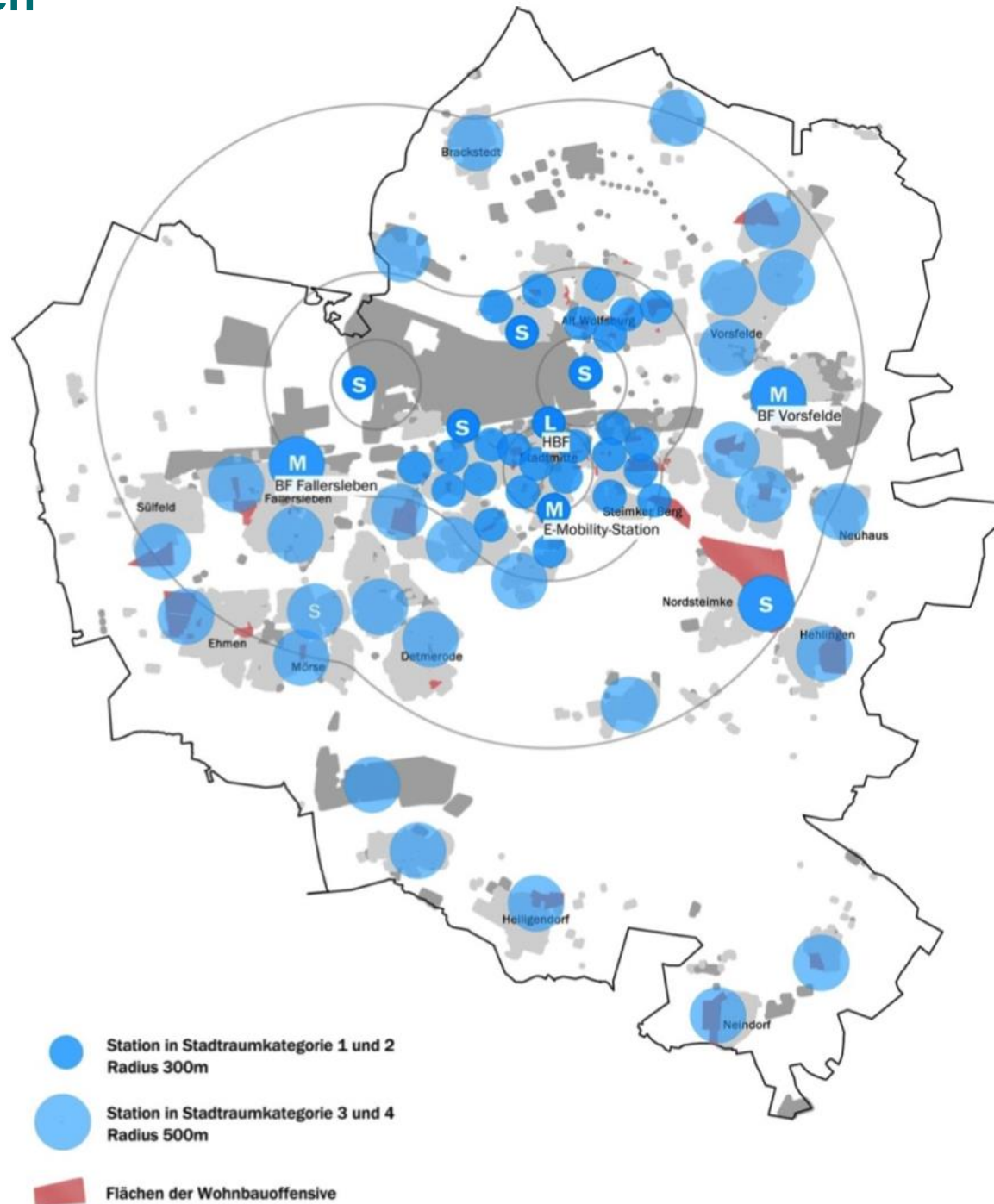






Ausrichtung der Wohnbauoffensive auf klimafreundliche Mobilität:

- Stellplatzschlüssel reduzieren auf einen Stellplatz pro WE
- ÖPNV-Haltestelle in maximal 500 Metern Entfernung
- Straßen und Wege vorrangig für Fahrräder und Fußgänger
- Verkehrsflächenanteil für MIV in den Wohngebieten unter zehn Prozent
- Verbindung von Mobilitätsdienstleistung und Immobilie (Grundstück mit Mobilitätskarte)





Infrastruktur



Stadtstruktur



Verkehrsmittel



*Marketing und
Kommunikation*



Infrastruktur

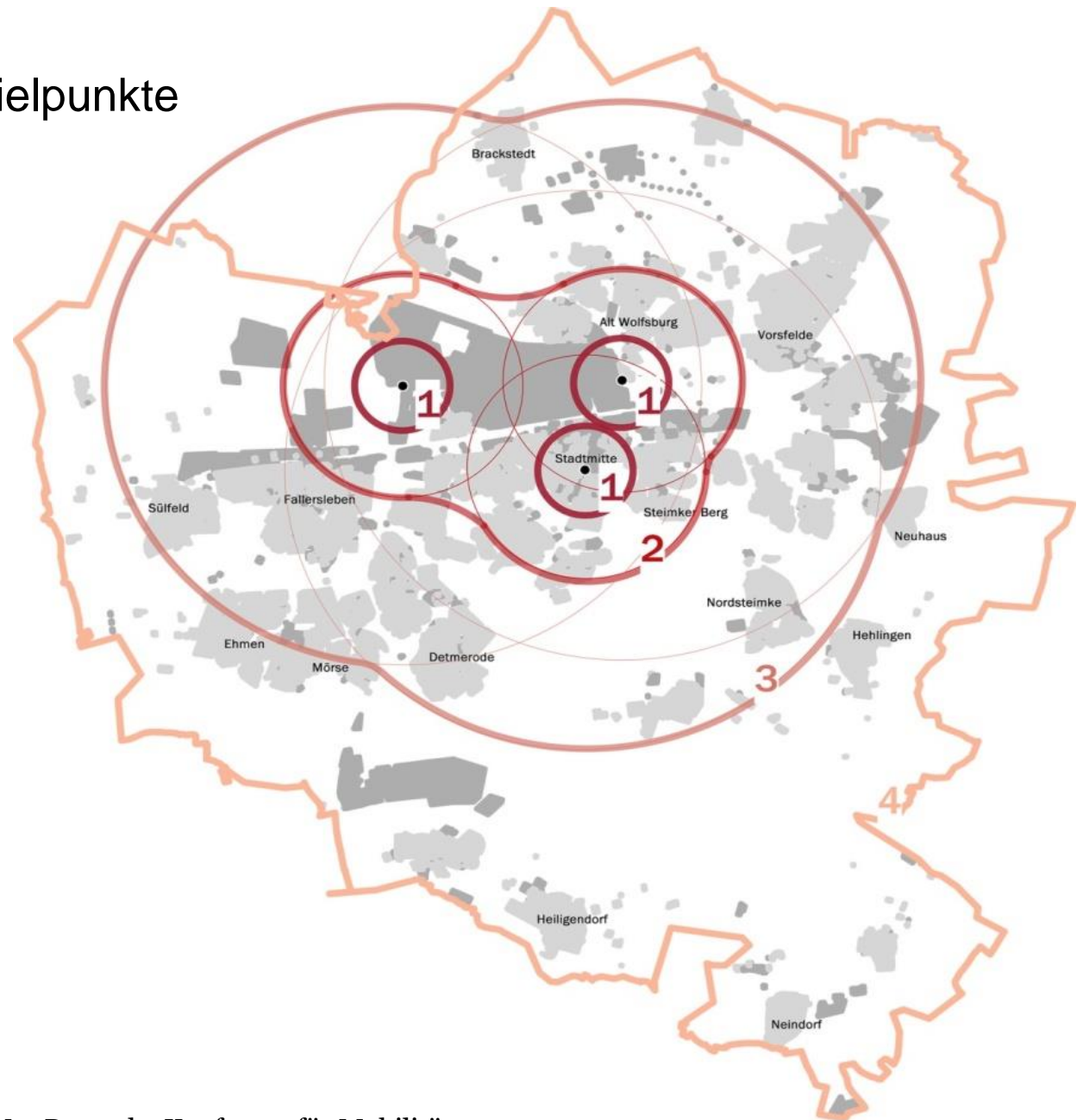
Quantitativ:
Ausbau von Infrastruktur

Qualitativ:
Verbesserte Nutzung
vorhandener Infrastruktur





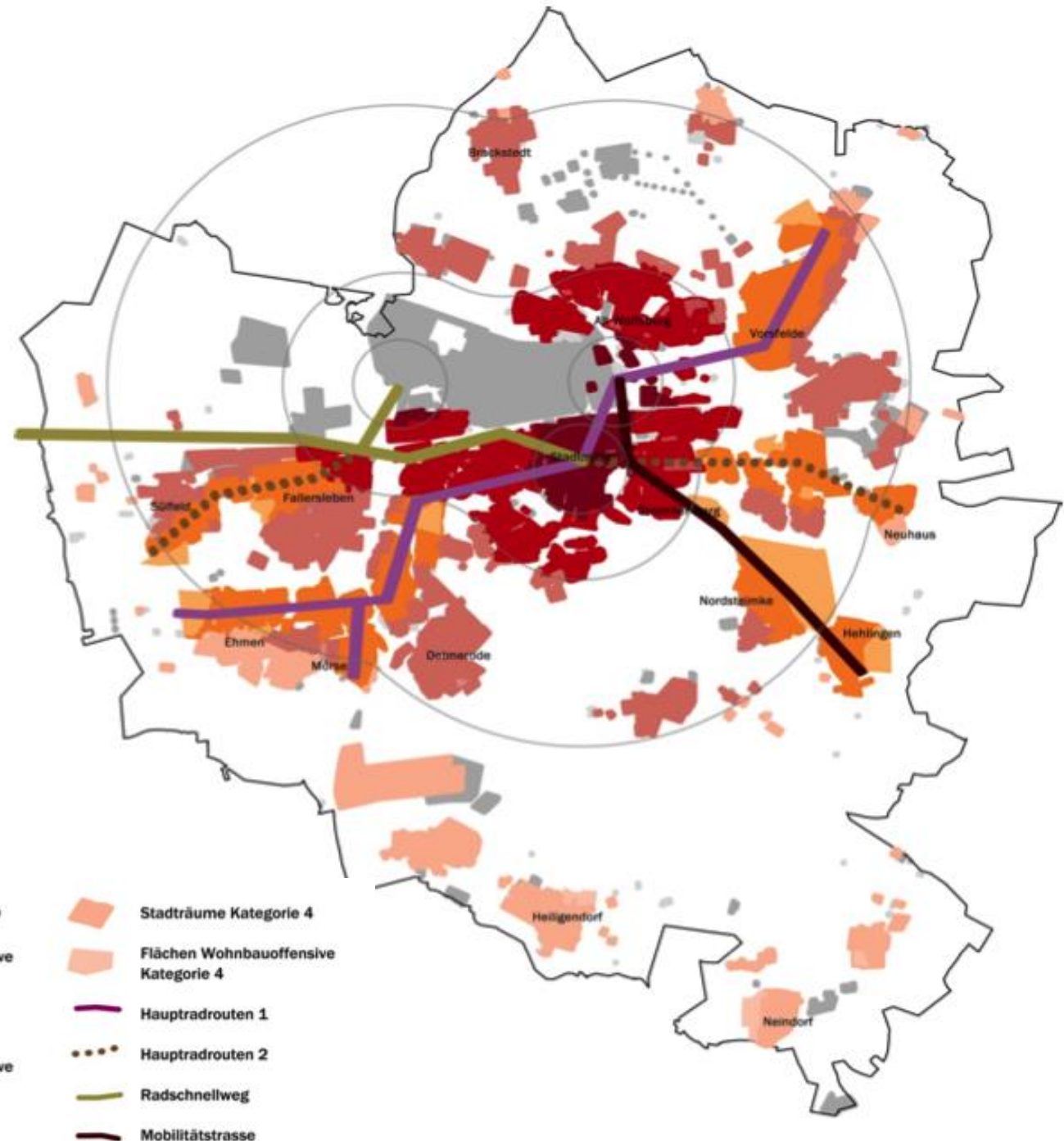
Zentrale Quell- und Zielpunkte



Schwerpunkt Radverkehr

Potenzial Radverkehr

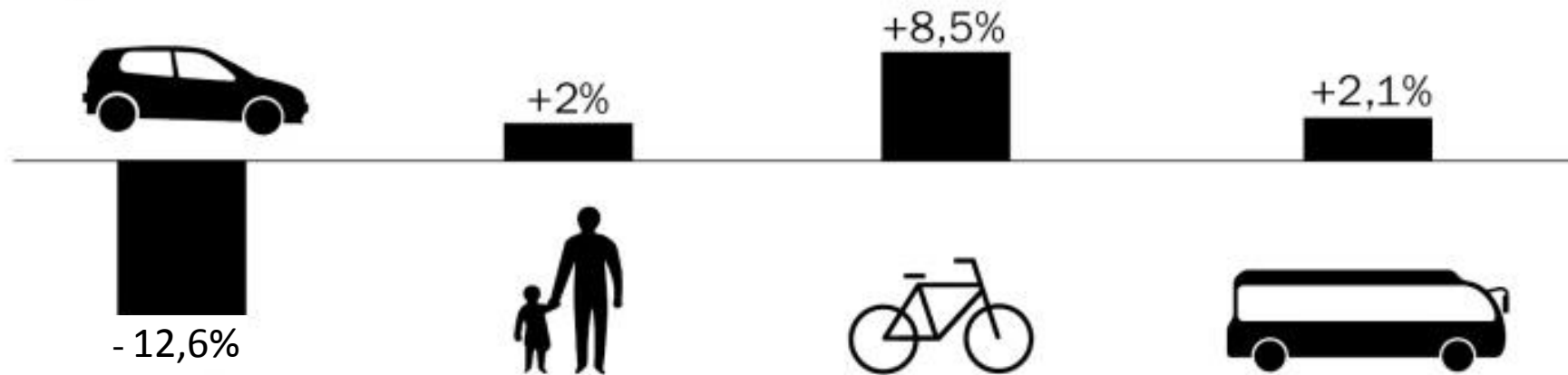
- Ca. 40.000 EW leben in weniger als 2 km Entfernung von relevanten Zielorten
- Weitere 40.000 EW durch Hauptradrouten gut angebunden



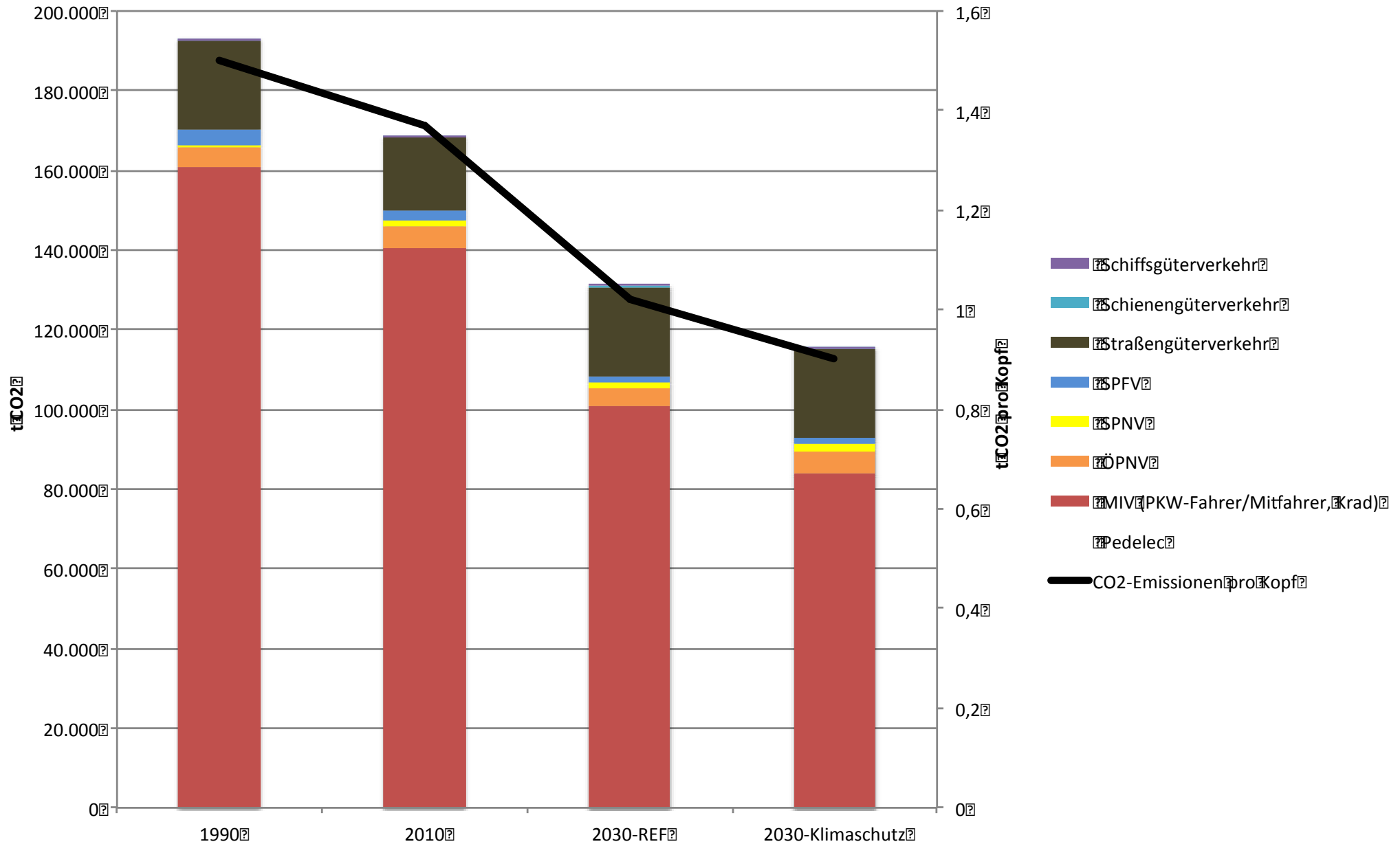


- Umsetzung Radverkehrskonzept
Innenstadt 2009
- Erstellen und Umsetzen Konzept für
Gesamtstadt

Möglicher Modal Shift im Klimaschutzscenario für die Gesamtstadt



Ergebnisse Referenz- und Klimaschutzszenario



- **Status Quo der Mobilität in Wolfsburg**
- **Akteure vor Ort**
- **Handlungsfelder und Maßnahmen**
- **Fazit und Empfehlungen**

- Status Quo der Mobilität in Wolfsburg
- Akteure vor Ort
- Handlungsfelder und Maßnahmen
- **Fazit und Empfehlungen**

- Aufstieg der Volkswagen AG zum Weltkonzern hat der Stadt ein hohes Maß an Wohlstand und der Verwaltung ein hohes Maß an Handlungsfähigkeit beschert
- bei unternehmerischen Krisen birgt die Verquickung von Stadtentwicklungs- und Kommunalpolitik und den Konzerninteressen und die sich daraus ergebenden (Pfad-)Abhängigkeit erhebliche Risiken

Stand: 29.09.2015 07:51 Uhr - Lesezeit: ca.2 Min.

VW-Skandal: Wolfsburg verhängt Haushaltssperre



FÜR EIN STARKES WOLFSBURG

NEWS

Stellungnahme von Oberbürgermeister Klaus Mohrs zur aktuellen Situation

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Volkswagen-Konzern befindet sich in einer schwierigen Situation. Spätestens durch die Gewinnwarnung und die deutlichen Rückstellungen ist klar, dass auf den Konzern hohe Kosten zukommen werden. Und auch wenn unsere Stadt schuldenfrei ist und wir Rückstellungen bilden konnten, sind deutliche Gewerbesteuereinsparungen zu erwarten. Es ist noch zu früh, um über konkrete Zahlen zu sprechen, klar scheint aber zu sein, dass wir bereits in diesem Jahr mit deutlich weniger Gewerbesteuer zu rechnen haben.

**START
AKTUELLES
ZIELE**

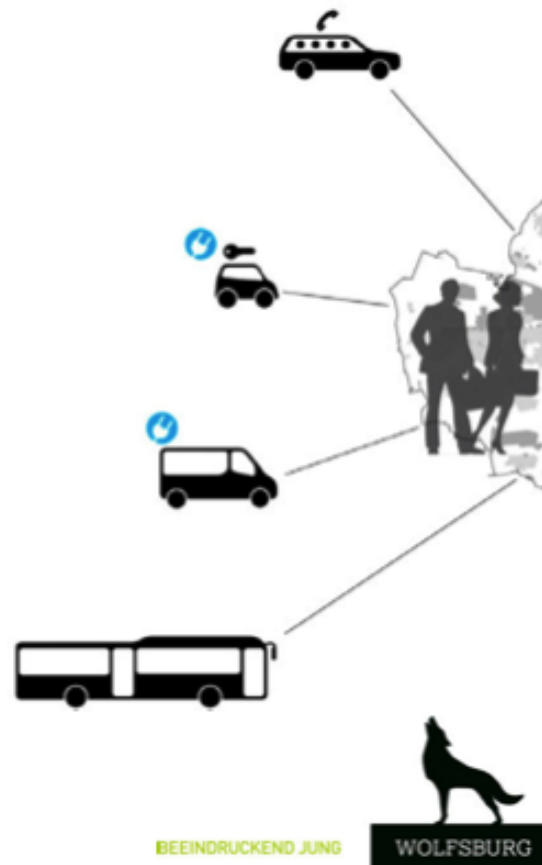
**MIT MOHRS
REDEN**

„Wenn VW hustet, bekommt Wolfsburg eine Lungenentzündung“

- für die Stadt gilt es daher sich vom VW Konzern zu emanzipieren. Die Chancen hierfür stehen gut, da die Fragilität der Liaison deutlich sichtbar geworden ist
- in die Verkehrsplanung ist die Region einzubinden, das heißt gemeinsame Mobilitätskonzepte zu entwickeln und umzusetzen, die nicht an den Stadtgrenzen Halt machen

Klimaschutz-Teilkonzept

„Klimafreundliche Mobilität“ für die Stadt Wolfsburg



Das Konzept ist online
verfügbar unter

- www.wupperinst.org

und

- www.jung-stadtkonzepte.de